



GERDA HENKEL STIFTUNG

Offenes ZivDem-Forschungskolloquium (online)

Das offene Forschungskolloquium der Forschungsgruppe ZivDem (Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie, Gerda Henkel Stiftung) versammelt (angehende) Wissenschaftler*innen in verschiedenen Phasen ihrer akademischen Laufbahn, um gemeinsam und aus einer interdisziplinären Perspektive das Verhältnis zwischen ziviler Seenotrettung (ZSNR) – als Praxis und als Diskurs – und Demokratie zu diskutieren.

Den Ausgangspunkt bildet hierbei die These des Kristallisationspunktes: In der Praxis und im Diskurs über zivile Seenotrettung im Mittelmeer kristallisiert sich ein Streit darum, was demokratisch sei. Wir gehen davon aus, dass sich um die Arbeit der Seenotretter*innen herum eine soziale Bewegung formiert, welche ausgehend von dem Anspruch, dass Geflüchtete im Mittelmeer nicht sterben gelassen werden, Kritik an der EU-Grenzpolitik und den Mitgliedstaaten übt. Die zentralen Akteur*innen der ZSNR werden im Streit um die Aufnahme von Geflüchteten in Europa zugleich zur Projektionsfläche autoritärer und anti-migrantischer Positionen. Mit dem Streit um die (zivile) Seenotrettung manifestiert sich daher nicht nur eine Debatte um die konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik, sondern der Zukunft der europäischen Demokratie selbst.

Das offene ZivDem-Forschungskolloquium dient als **Plattform und erweitertes Netzwerk der Forschungsgruppe ZivDem**, welche von Dr.'in Mareike Gebhardt (Universität Münster) und Dr.'in Lena Laube (FIW, Universität Bonn) geleitet wird. Das Kolloquium steht interessierten Forschenden unterschiedlicher Fachrichtungen offen, die Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte aus den oben genannten Themenfeldern vorstellen sowie einschlägige Literatur gemeinsam diskutieren möchten.

Das Kolloquium findet i.d.R. **donnerstags von 14-15:30 Uhr** statt. Eine Anmeldung zur Teilnahme oder auch zur Präsentation eigener Forschungsideen und -arbeiten ist jederzeit unter zivdem-foko@uni-bonn.de möglich. Bei Bedarf können gern auch einzelne Sitzungen in englischer Sprache stattfinden. Der Link zum jeweiligen Zoom-Meeting sowie ggf. Lektüretexte werden per E-mail an alle Interessierten vor der Sitzung versendet.

Programm Wintersemester 2023/24

Datum Uhrzeit	Inhalt Präsentation
26.10.2023 13.00-14.30	Karolin Estermann, FU Berlin: „Anomie auf dem Mittelmeer als Symptom widersprüchlicher Normen? Quantitative Analyse polarisierter Einstellungen zu ziviler Seenotrettung“
23.11.2023 14.00-15.30	Textdiskussion: Luna Vives (2023) Death at Sea: Dismantling the Spanish Search and Rescue System, Geopolitics, 28:2, 641-666, DOI: 10.1080/14650045.2021.1973438



GERDA HENKEL STIFTUNG

25.1.2024 14.00-15.30	Stephanie Schneider, Universität Siegen: "Rhythms of Suspension. Tolerated persons' experiences of administrative encounters for renewal and some implications for conceptions of justice and the rule of law."
22.2.2024 14.00-15.30	Ludek Stavinoha, University of East Anglia: "Unravelling bureaucratic opacity and border surveillance. Frontex, freedom of information, and the politics of secrecy"
28.3.2024 14.00-15:30	Laura Holdenried, Universität Gießen: "Border Struggles, Human Rights, and A Changing Politics of Showing and Seeing? Exploring the Political Potential of Civil Search and Rescue NGOs Creating New Visibilities on the Mediterranean"